

Renaturierung der Saale oberhalb Wallensen im Flecken Salzhemmendorf

Vom ehemaligen Tagebau zum renaturierten Fließgewässer im Weenzer Bruch

Oberhalb der Ortschaft Wallensen durchfließt die Saale als Nebenfluss der Leine einen ehemaligen Braunkohletagebau im Weenzer Bruch, der nach seiner Stilllegung teilverfüllt wurde. Die Saale durchfloss früher diese Bereiche, wo heute Weinberger See und Eisenteich entstanden sind und ist für die Entstehung des Weenzer Bruches verantwortlich. Im Zuge des Bergbaues kam es auch zum Bau von Wehren und Abstürzen im Saalelauf, sodass sich kein typischer Fließgewässercharakter in der Vergangenheit ausbilden konnte.

Um die ökologische Durchgängigkeit dieses niedersachsenweit sehr wertvollen Gewässers des Leineberglandes wiederherzustellen, wurde geplant, genehmigt und gebaut. Die Saale erhielt in diesem Zuge einen eigenen neuen Gewässerlauf mit durchgängigem Gefälle, einer Niedrigwasserrinne ergänzt um Strukturelemente (Totholz, Kies) sowie ein Hochwasserabflussprofil. Im Zuge des Gewässerausbaus musste ein Durchlass als Drosselbauwerk, eine Einlaufbauwerk (Schwelle) und ein Auslaufbauwerk sowie eine Brücke errichtet werden.

Ein zweiter wesentlicher Aspekt des Vorhabens war die Sicherstellung des Hochwasserschutzes für die Unterlieger. So werden künftige Hochwasserereignisse über ein Einlaufbauwerk (Schwelle) in den Weinberger See abgeschlagen und gedrosselt über ein Auslaufbauwerk der Saale wieder zugeführt. Insgesamt wurden so rund 90.000 Kubikmeter Retentionsraum geschaffen. Die so erzielte Rückhaltung sorgt künftig für einen schadlosen Abfluss in den unterliegenden Ortschaften Wallensen und Salzhemmendorf.

Die Maßnahmenumsetzung wurde zu 90% durch Fördermittel des Landes Niedersachsen aus dem Fließgewässerprogramm und die restlichen 10 % durch die Landkreise Hameln-Pyrmont und Hildesheim sowie dem Flecken Salzhemmendorf, der Samtgemeinde Leinebergland und der Nds. Landesforst (Flächeneigentümer) finanziert. Der Leineverband fungierte als Maßnahmenträger und Projektkoordinator. Eigentümerin der beplanten Flächen ist die Landesforst. Von der Planung bis zur Bauabnahme im Jahr 2024 sind über 10 Jahre vergangen.



Abbildung 1: neuer Saalelauf neben Weinberger See und Eisenteich (Juli 2022) – Drohnenbild Nds. Landesforst



Abbildung 2: neu geschaffenes Doppeltrapezprofil mit Niedrigwasserrinne und Strukturelementen (Mai 2025) -Aufnahme HGN